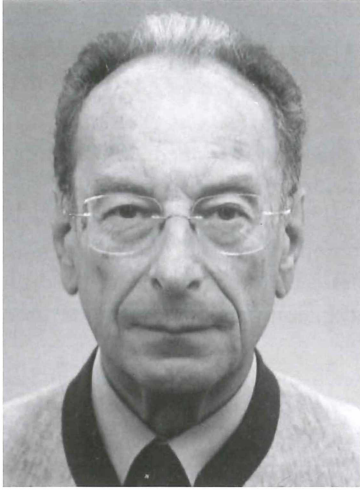


Grußworte von Axel Wagner

Als zur Mitte des 19. Jahrhunderts das Land Salzburg von einem Landkreis des Herzogtums Ob der Enns endlich zum Herzogtum Salzburg geworden war und auch eine neue Verfassung die Bürgerrechte stärkte, ergriffen einige Salzburger Bürger die Initiative und gründeten im Jahr 1860 die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde. Ziel war es wohl das durch die Auffassung der Universität fünf Jahrzehnte vorher entstandene und immer schmerzhafter empfundene Fehlen wissenschaftlicher Arbeit in Salzburg zu mildern. Ebenfalls im Jahr 1860 wurde das Statut der Stadt Salzburg als Festung aufgehoben, was zu nahezu überschäumenden Wünschen nach dem Abbruch alter Baulichkeiten wie beispielsweise von Stadttoren, geführt hat. Nun waren es wieder Salzburger Bürger, die aus Sorge um den Verlust des typischen Stadtbildes 1862 den Stadtverschönerungsverein, später Stadtverein benannt, ins Leben riefen. Die Tatsache, dass Landeskunde und Stadtverein noch immer bestehen, spricht wohl sehr für die in diesen Organisationen wirkenden Bürger, die weiterhin die ideellen Ziele im Interesse einer positiven Landesentwicklung verfolgen und nicht, wie heute sehr verbreitet, danach fragen „was bringt mir eine derartige Arbeit an materiellem Nutzen“! Es gereicht daher Univ.-Prof. Dr. Reinhard Heinisch zur besonderen Ehre, dass er die Gesellschaft für Landeskunde nahezu zwanzig Jahre umsichtig geleitet hat, zumal er dies in einer ganzen Reihe von Jahren neben seinen Aufgaben als Lehrender an der Universität Salzburg tun musste. Da ich selbst seit 1995 dem Stadtverein vorstehe, weiß ich wovon ich rede, aber auch wie schwer es ist heutzutage ehrenamtliche Mitarbeiter zu gewinnen, die von der „medialen Öffentlichkeit“ meist unbeachtet tätig sind und auch nicht etwa mit kostenlosen Eintritten in Museen angeworben werden können. Seit nunmehr 40 Jahren selbst Mitglied der Landeskunde schätze ich die Arbeit von Prof. Heinisch ganz besonders, danke ihm für seine freundschaftliche Verbundenheit mit dem Stadtverein und entbiete ihm zur Vollendung des 75. Lebensjahres die allerbesten Wünsche!



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Axel Wagner' in a cursive style.

Axel Wagner

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [157](#)

Autor(en)/Author(s): Wagner Axel

Artikel/Article: [Groß Worte von Axel Wagner 24-25](#)